

A. Strafbarkeit der A wegen Diebstahls gemäß § 242 Abs. 1 StGB durch Stecken der CD in die Jackentasche

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

a. Tatobjekt

b. Tathandlung

aa. Gewahrsam des F

bb. Gewahrsam der A

cc. Kein Einverständnis des F

„Gewahrsamsenklaue“

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. Zueignungsabsicht

3. Rechtswidrigkeit der Zueignung

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

IV. Strafantrag

V. Ergebnis

A. Strafbarkeit der A wegen **Diebstahls** gemäß **§ 242 Abs. 1 StGB**
durch Stecken der CD in die Jackentasche

B. Strafbarkeit der A wegen **räuberischen Diebstahls**
gemäß **§ 252 Alt. 1 StGB** **durch Beiseitestoßen des L**

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

a. Vortat: Diebstahl

b. Zusammenhang mit Vortat

aa. Zeitlicher und örtlicher Zusammenhang

bb. Gefahr des Besitzverlustes

c. Tathandlung

Gewalt gegen Person

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. Besitzerhaltungsabsicht

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

IV. Ergebnis

C. Konkurrenzen

A. Strafbarkeit der A wegen **Diebstahls** gemäß **§ 242 Abs. 1 StGB**
durch Stecken der CD in die Jackentasche

B. Strafbarkeit der A wegen **räuberischen Diebstahls**
gemäß **§ 252 Alt. 1 StGB** **durch Beiseitestoßen des L**

I. Tatbestand

1. Objektiver Tatbestand

a. Vortat: Diebstahl

b. Zusammenhang mit Vortat

aa. Zeitlicher und örtlicher Zusammenhang

bb. Gefahr des Besitzverlustes

Grad der Gefahr?

c. Tathandlung

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. Besitzerhaltungsabsicht

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

IV. Ergebnis

C. Konkurrenzen

(A.) Strafbarkeit wegen versuchten Raubes
gemäß §§ 249 Abs. 1, 22, 23 Abs. 1 Alt. 1 StGB
durch Aufforderung und Rangelei um den Beutel

I. Vorprüfung

II. Tatbestand

1. Tatentschluss

a. Tatobjekt

b. Tathandlungen

aa. Nötigungshandlung

bb. Wegnahme

c. Objektive Zurechnung

d. Zueignungsabsicht

2. Unmittelbares Ansetzen

III. Rechtswidrigkeit

IV. Schuld

V. Rücktritt

1. Kein Fehlschlag

2. Verhinderung der Vollendung

3. Freiwilligkeit

VI. Ergebnis

Drohung + Gewalt

Wäre Fortsetzung noch dieselbe Tat?

Neubewertung der Sachlage

A. Strafbarkeit wegen versuchten schweren Raubes mit Todesfolge
gemäß §§ 249 Abs. 1, 250 Abs. 1 Nr. 1 lit. a Alt. 1, Nr. 1 lit. c,
Abs. 2 Nr. 1 Alt. 1, Nr. 3 lit. b,
251, ... 22, 23 Abs. 1 Alt. 1 StGB
durch Aufforderung und Rangelei um den Beutel

I. Vorprüfung

II. Tatbestand

1. Tatentschluss

a. Grunddelikt

b. Qualifikation

aa. Verfügbarkeit und Verwendung einer Waffe

bb. Intensität der Gefährdung

2. Unmittelbares Ansetzen

3. Erfolgsqualifikation

a. Todeserfolg

b. Zurechnung

„tatbestandsspezifischer
Gefahrzusammenhang“

III. Rechtswidrigkeit

IV. Schuld

V. Rücktritt

VI. Ergebnis

Funktionsverlust nach Eintritt der schweren Folge?

A. Strafbarkeit wegen versuchten schweren Raubes mit Todesfolge
gemäß §§ 249 Abs. 1, 250 Abs. 1 Nr. 1 lit. a Alt. 1, Nr. 1 lit. c,
Abs. 2 Nr. 1 Alt. 1, Nr. 3 lit. b,
251, ... 22, 23 Abs. 1 Alt. 1 StGB
durch Aufforderung und Rangelei um den Beutel

B. Strafbarkeit wegen versuchter Nötigung
gemäß §§ 240 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3, 22, 23 Abs. 1 Alt. 2 StGB
durch Aufforderung und Rangelei um den Beutel

I. Vorprüfung

II. Tatbestand

1. Tatentschluss

a. Nötigungserfolg

b. Nötigungshandlung

2. Unmittelbares Ansetzen

III. Rechtswidrigkeit

IV. Schuld

V. Rücktritt ←

VI. Ergebnis

Nötigungserfolg nicht mehr möglich